

Sondernewsletter vom 3. November 2020 || Corona: Auswertung der Umfrage, Sonntagsfahrverbote und #wirsindoffen

Sehr geehrte Damen und Herren,

in unserem heutigen Sondernewsletter haben wir ein paar interessante Themen für Sie gesammelt:

## 1. #wirsindoffen - Neue Motive sind unterwegs!



Um Kundinnen und Kunden zu zeigen, dass der stationäre Handel nicht von den aktuellen Lockdown-Maßnahmen betroffen ist, haben wir für Sie ein neues Download-Portal geöffnet. Dort finden Sie einige Motive, die Sie über Social Media verbreiten oder auch Ausdrucken können, um zu zeigen, dass Sie weiterhin für Ihre Kunden geöffnet haben. Der Download ist selbstveränderlich kostenfrei.

Außerdem sind neue Motive unterwegs!

Nutzen Sie für die Verbreitung über Social Media den Hashtag #wirsindoffen

[Zum Download-Portal](#)

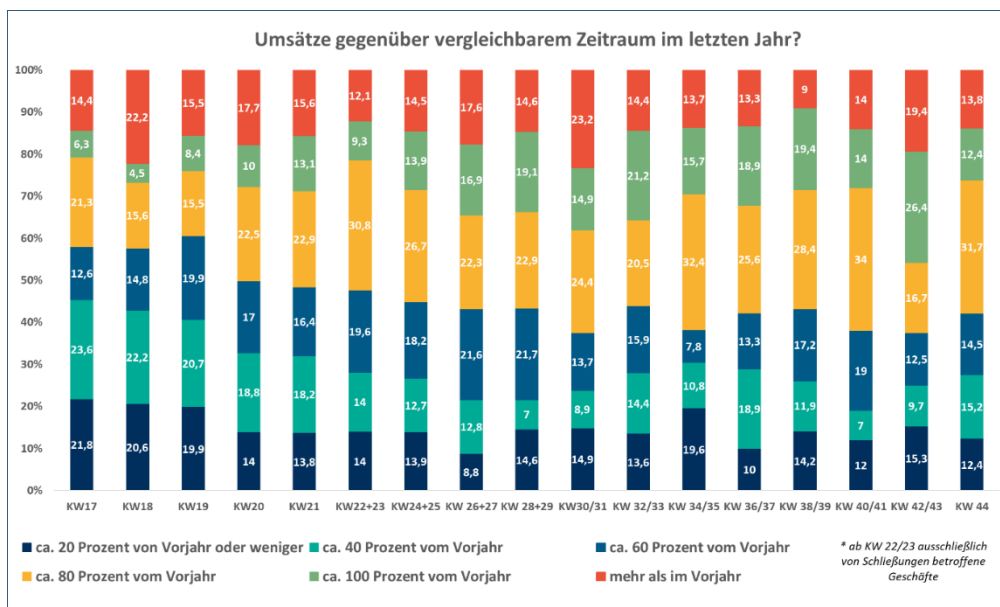
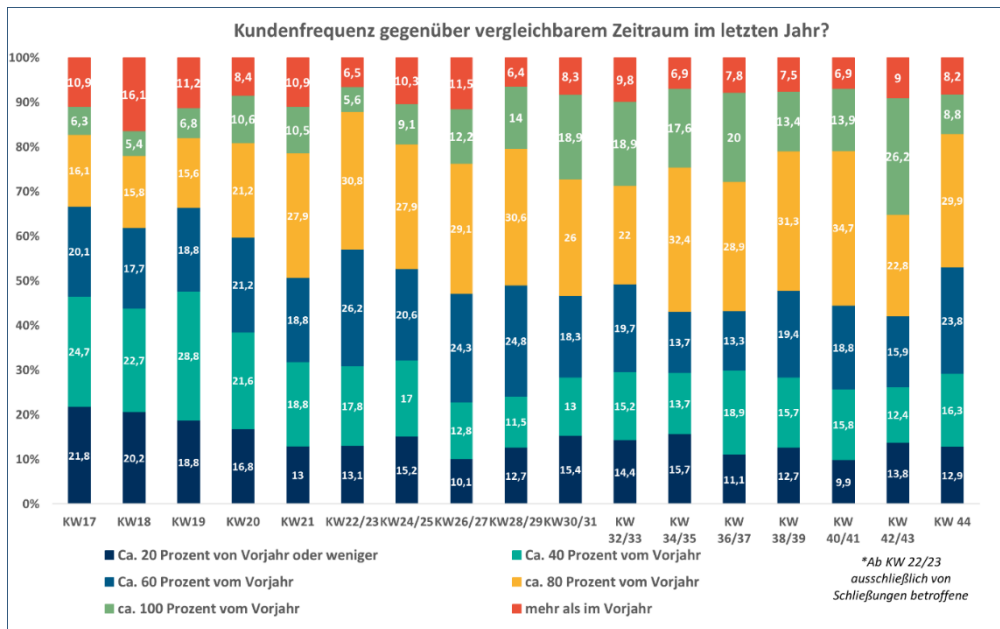
## 2. Lockerung des Sonntagsfahrverbotes für Lastwagen

Die Landesregierung stärkt effiziente Lieferketten und die Warenverfügbarkeit in Einzelhandelsbetrieben. Ab 31. Oktober gilt in Nordrhein-Westfalen eine generelle Ausnahmegenehmigung vom Sonn- und Feiertagsverbot für Lastwagen befristet bis zum 18. Januar 2021.

[Hier finden Sie den Erlass des Verkehrsministeriums NRW](#)

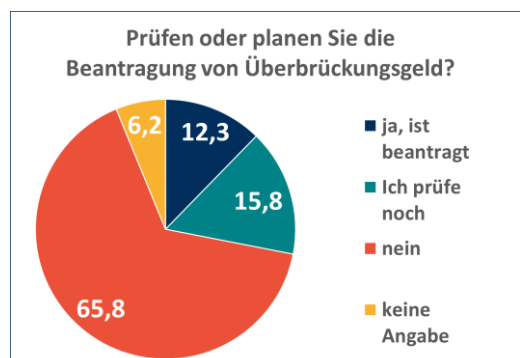
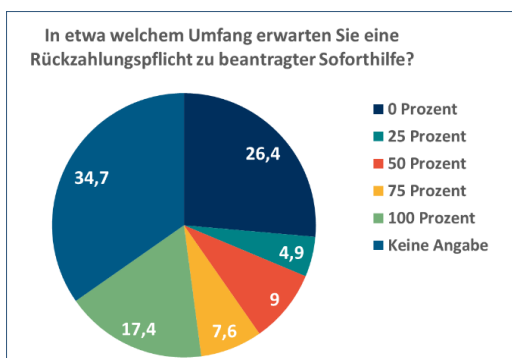
## 3. Ergebnisse der Trendumfrage zur Lage des NRW Einzelhandels in KW 44

In der ersten Woche nach den Herbstferien und letzten Woche ohne Lockdown zeigt sich leider deutlich verschlechterte Situation. Bei den Kundenfrequenzen ist der Anteil derjenigen, die das Vorjahresniveau erreichen oder übertreffen, auf dem zweitschlechtesten Wert seit Beginn der Befragung. Nur noch knapp die Hälfte gab an, zumindest auf 80 Prozent der Vorjahresfrequenz zu kommen. Bei den Umsätzen liegt knapp mehr als jeder Zweite über dieser Benchmark.



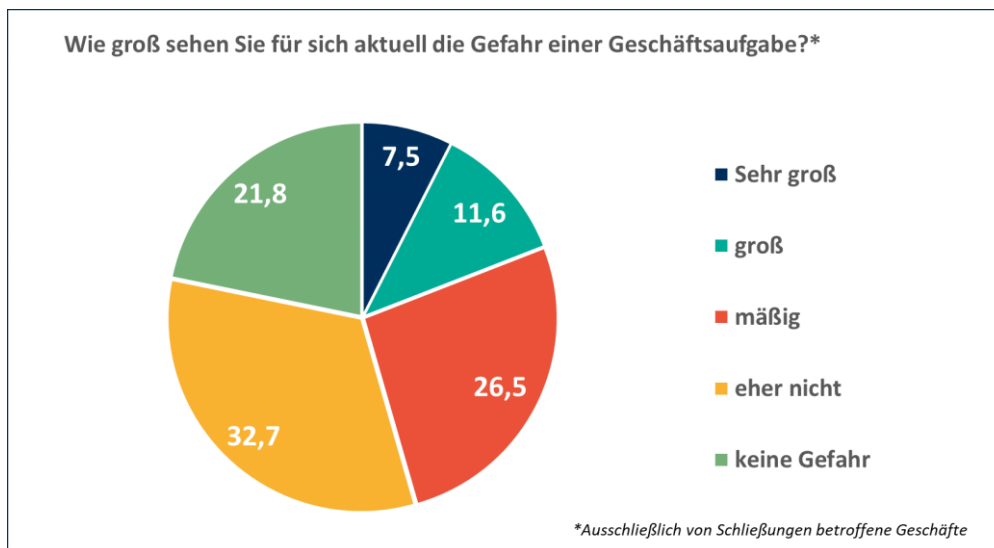
Die Einhaltung der Hygienemaßnahmen bleibt weitestgehend stabil, hin und wieder notwendige Ermahnungen zum korrekten und konsequenten Tragen der Mund-Nase-Abdeckung bleiben jedoch nicht aus.

Bezüglich einer Rückzahlungspflicht bei der Abrechnung der Soforthilfe geht rund ein Viertel davon aus, von Rückzahlungen gänzlich verschont zu bleiben. Ein Drittel rechnet damit, erhaltene Hilfen im Umfang von 50 Prozent und mehr zurückzahlen zu müssen.



Bei der Überbrückungshilfe ist eine leichte Steigerung zu verzeichnen. Jeder Vierte gibt an, einen Antrag gestellt zu haben oder eine Beantragung zu prüfen.

Die Sorge vor einer drohenden Geschäftsschließung hat wieder deutlich zugenommen. Nur noch gut die Hälfte der Geschäfte sehen die Gefahr aktuell eher nicht oder gar nicht als gegeben. Auf die Einschätzung eines großen oder sogar sehr großen bestehenden Risikos kommt aktuell jeder fünfte Händler.



Die Sorge vor weiteren Frequenzrückgängen angesichts der neuen restriktiven Maßnahmen bei Gastronomie, Dienstleistung und Kultur ist groß. Trotz abgesagter Weihnachtsmärkte bemühen sich zahlreiche Händler und Händlergemeinschaften um die Vorbereitungen zur Schaffung einer weihnachtlichen Atmosphäre. Die Hoffnung auf das Weihnachtsgeschäft bleiben bestehen, die Erwartungen sind jedoch recht verhalten, insbesondere auch, weil sich die ausbleibenden Besucher aus Um- und Ausland dann noch deutlicher negativ auf die Umsatzentwicklung auswirken werden.

Zu den wichtigsten Informationen und pragmatischen Hilfestellungen verweisen wir wie immer auf unsere [Corona-Sonderseite](#).

Wir freuen uns, wenn Sie uns [auf Google bewerten](#).

Mit besten Grüßen und bleiben Sie gesund!

Ihr  
**Handelsverband**

**Nicht nur klicken,  
auch anfassen.**

## Impressum

[www.twitter.com/hvnrw](https://www.twitter.com/hvnrw)

Handelsverband Nordrhein-Westfalen (HV NRW) | Kaiserstraße 42a | 40479 Düsseldorf | Tel.: 0211/498 06-0 | Fax: 0211/498 06-20 | E-Mail: [info@hv-nrw.de](mailto:info@hv-nrw.de) | Präsident: Michael Radau; Hauptgeschäftsführer: Dr. Peter Achten | Vereinsregister AG Düsseldorf VR 3200 | Redaktion: Carina Peretzke, Tel. 0211/498 06-25, Fax 0211/498 06-20 oder E-Mail [peretzke@hv-nrw.de](mailto:peretzke@hv-nrw.de).

Die in diesem Newsletter enthaltenen Angaben dienen ausschließlich Ihrer Information.  
Für diese sowie deren Nutzung übernimmt der HV NRW keine Gewährleistung und keine Haftung.